www.wobau-neumuenster.de

WOHNFÜHLEN

Das Kundenmagazin der WOBAU Neumünster

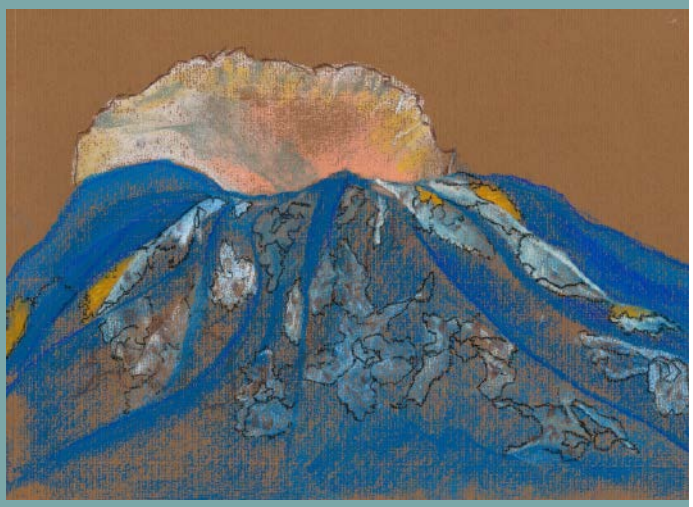
April 2021

Ans Herz gewachsen
Kleingärten in Neumünster

Fit in den Frühling
Tipps für Outdoor-Sport

Warum wählen gehen?
Interview mit Prof. Dr. Christian Martin

28



Werke von Felisha Maria Bahadur:
Oben: HIMMELSLEITER 2 (2020) – Interaktive Installation aus Seidenpapier, Zeichenpapier, Acrylfarbe, Kohle, Kreidepastell und Holz.
Unten: LA DONNA / LAMBI I (2019) – Kreidepastell auf Papier

DIE WELT

IN EINEM ANDEREN LICHT

Diese Ausgabe der Wohnfühlen eröffnet das Gemälde „Ayodhya's Bathers" von Felisha Maria Bahadur. Die künstlerische Forscherin und Aktivistin lebt und arbeitet in Paris und Kiel, wo sie an der Muthesius Kunsthochschule lehrt. Von 2018 bis 2020 war sie Atelierstipendiatin am Haus 8 im Kieler Anscharpark.

Geprägt durch ihre Kindheit in Trinidad und Tobago und mehrere Studien- und Sprachaufenthalte in den USA und Frankreich beschäftigt Felisha Maria Bahadur sich vor allem mit der Rekontextualisierung von Kulturgütern: „Ich untersuche berühmte Objekte, Bräuche und literarische Werke und zeige sie in einem neuen ästhetischen Zusammenhang", erklärt die Künstlerin. Ein Objekt, das sich gleich in mehreren ihrer Werke wiederfindet, ist beispielsweise die Große Fechterschnecke, eine karibische Muschel, die bei Touristen und in zahlreichen Filmen als Inbegriff des Tropischen gilt. „Ich erforsche das Wesen dieser Muschel mit all ihren Formen und Facetten und versuche, diese sichtbar zu machen und zugleich die trivialen Klischees aufzubrechen", so Bahadur. Oft arbeitet sie gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Bereichen Stadtgeographie, Geschichte oder Sprachwissenschaft zusammen. „Es ist mir wichtig, emotionale Brücken zwischen der abstrakten Wissenschaft und dem Alltag beziehungsweise der Kunst zu bauen." Vor allem die Themen Postkolonialismus und Postfeminismus ziehen sich wie ein roter Faden durch ihre Arbeit. Neben der Malerei begeistert sie auch mit interaktiven Installationen, die von ihren Ausstellungsgästen angefasst und sogar umgestaltet werden dürfen. „Ich möchte die Menschen berühren und neugierig machen. Wenn das, was sie über die Welt zu wissen glauben, einen kleinen Riss bekommt, habe ich mit meiner Kunst viel erreicht."

Vom 13. bis zum 27. September 2021 findet im „Pop-up-Pavillon" am Alten Markt in Kiel die Ausstellung „Parade Créole" statt. Gemeinsam mit Katharina Kenklies geht Felisha Maria Bahadur auf die Spurensuche eines nicht-stattfindenden Karnevals. Begleitend zur Installation werden die Besucherinnen und Besucher zu Veranstaltungen eingeladen, um gemeinsam über Gender-Performance und Migrationsphänomene zu diskutieren.

AYODHYA'S BATHERS, 2012 – Aquarell auf Papier

„Das Bild ‚Ayodhya's Bathers' zeigt die Szenerie aus der Perspektive des Betrachters. Man fühlt sich als Teil des Bildes und stellt sich die Frage, was dort wohl gleich passieren wird. Der farbliche Verlauf ist sehr gut ausgeführt und das Leuchten der Farben fällt sofort ins Auge."

WOBAU-Geschäftsführer Uwe Honsberg

06
BUNTER FRÜHLING IM NORDEN

Gehen Sie auf Schatzsuche – mit frischen Ideen für Freizeit, Küche und blühende Wiesen.

18
ANS HERZ GEWACHSEN

Immer mehr Menschen sehnen sich nach einem eigenen Garten. In den elf Kleingarten-Anlagen in Neumünster finden alle ihren Lieblingsplatz.

20
BAUCH, BEINE, NATUR

Trainieren Sie sich fit für den Frühling. Wir geben Tipps für effektive Übungen und die schönsten „Sportplätze“ in der Natur.

10
PACK DEN STROM IN DEN TANK

An zehn WOBAU-Ladesäulen im Stadtgebiet können E-Autos bequem und unkompliziert aufgeladen werden.

14
EIN ZUHAUSE FÜR SCHÖNE NÄGEL

Mit ihrer Beauty-Lounge in der Augustenburger Straße hat sich die WOBAU-Mieterin Monika Boggasch einen Traum erfüllt.

23

HOLSTEINER BURGER

Endlich wieder Grillwetter! Dieses Rezept aus dem „Blauen Bullen“ lässt Burger-Herzen höherschlagen.

8 NEUES VON DER WOBAU

11 INTERVIEW: WARUM WÄHLEN?

16 GUTE NACHBARSCHAFT: PFLEGESTÜTZPUNKT, ÄMTERLOTSEN

22 GUTE ZEIT: BÜCHERTIPPS

24 PREISRÄTSEL

26 KINDERRÄTSEL

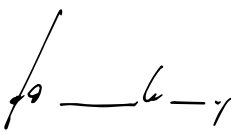
27 IMPRESSUM

Liebe Leserinnen und Leser,

noch immer hat die Corona-Pandemie unseren Alltag fest im Griff. Doch der Frühling lässt uns mit seinem Licht, seiner Wärme und seinen bunten Farben trotzdem wieder etwas aufatmen. Dieses Gefühl wollen wir Ihnen auch auf den nächsten Seiten vermitteln – zum Beispiel mit einem kleinen Ausflug in Neumünsters Kleingärten, Fitness-Tipps für die Natur, einem leckeren Grill-Rezept oder Buchtipps für gemütliche Stunden auf dem Balkon.

Viele spüren erst jetzt im Frühling wieder, wie wichtig die Natur für unser Wohlbefinden ist. Als Wohnungsbaugesellschaft tragen wir eine große Verantwortung, sie zu schützen und für die kommenden Generationen zu bewahren. Einen kleinen Beitrag leisten wir mit unseren zehn neuen Ladesäulen für Elektroautos, in die wir insgesamt 153.000 Euro investiert haben. Diese befinden sich direkt an unserem Wohnungsbestand und geben so insbesondere unseren Mieterinnen und Mietern einen Anreiz, auf ein E-Auto umzusteigen.

Wie auch immer sie selbst in diesem Frühjahr und Sommer unterwegs sind: Ich wünsche Ihnen viele schöne Momente und neue Eindrücke – und natürlich viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!



Uwe Honsberg
Geschäftsführer der WOBAU Neumünster

SO BUNT IST DER FRÜHLING

BLÜHEN LASSEN UND GUTES TUN

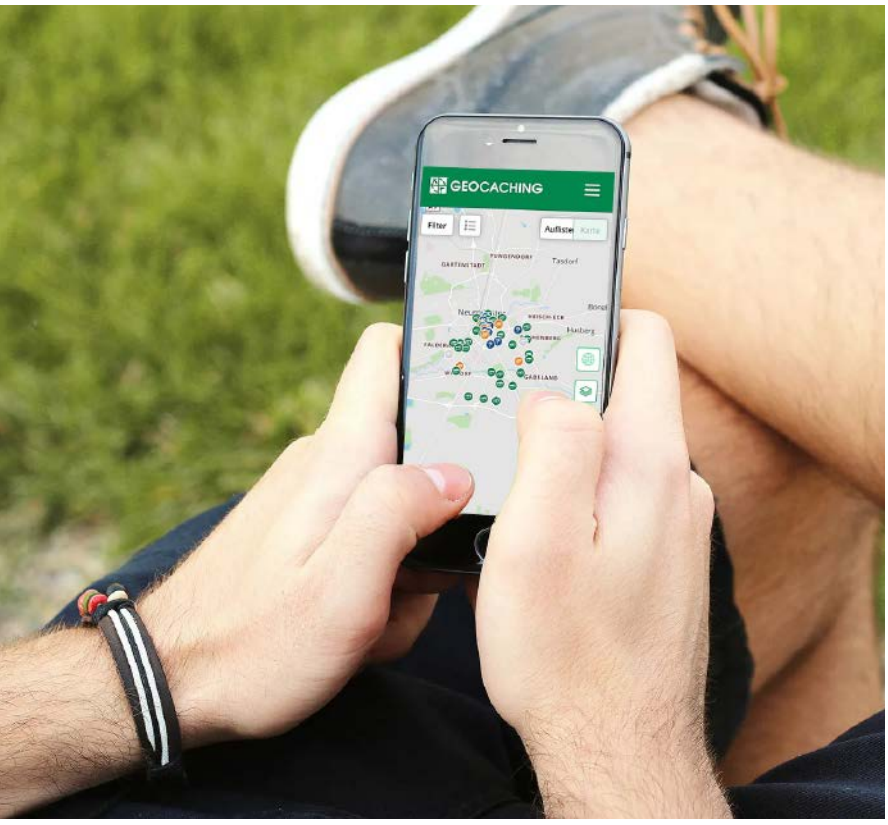
„Lass mit uns zusammen Boostedt und Gadeland aufblühen und schütze dadurch die Insekten und die Artenvielfalt in unserer schönen Region“ – dazu ruft die Junglandwirtin Wenke Haase aus Boostedt auf. Schon mit 10 Euro können Sie das Projekt der Blühwiesen-Patenschaft unterstützen und 20 qm landwirtschaftlich genutzte Fläche in eine bunt gemischte Blumenwiese verwandeln. Nicht nur aus ökologischer Sicht bietet das Projekt viele Vorteile, auch unter dem sozialen Aspekt hat es eine große Bedeutung. Durch Gespräche und gemeinsame Aktionen soll der Kontakt zwischen Landwirt und Verbraucher wieder intensiviert werden.

boostedt blüht

Werden Sie BlütenbotschafterIn: www.boostedt-blueht.de

AUF SPANNENDER SCHATZSUCHE IN DER NACHBARSCHAFT

Was gestern die Schnitzeljagd war, ist heute das Geocaching



Machen Sie aus Ihrem Spaziergang eine spannende Schatzsuche. Auf der Jagd nach dem Versteck „Cache“, das anhand geographischer Koordinaten markiert ist, halten Sie Ausschau nach einem wasserdichten Behälter, in dem sich ein Logbuch und teilweise kleine „Schätze“ befinden. Haben Sie einen Geocache entdeckt, können Sie sich ins Logbuch eintragen, um Ihren Erfolg zu dokumentieren. Anschließend verstecken Sie den Geocache wieder an der Stelle, an der Sie ihn zuvor gefunden haben.

Einfach App herunterladen und die Entdeckungstour starten:

GEOCACHING

App Store **Google Play**

FIT UND GESUND ESSEN

Bunter Melonensalat mit Garnelen und Feta

Zutaten (für vier Personen): 16 extra große Garnelen (King Prawns), 100 g Feta, einige frische Minzeblätter, 1/2 kleine Wassermelone (ca. 200 g), 1/2 Packung Rucola, 1/2 Packung Feldsalat

Für das Dressing: ca. 60 ml Olivenöl, 2 EL Balsamico, Salz und Pfeffer

Zubereitung:

1. Für das Dressing Öl und Essig mit Salz und Pfeffer mischen.
2. Garnelen mit dem Rucola und den Minzeblättern vermengen.
3. Wassermelone in mundgerechte Stücke schneiden.
4. Die Garnelen-Salatmischung auf einem Teller anrichten und den gewürfelten Feta und die Wassermelone darauf verteilen.
5. Zum Schluss das Dressing darüber träufeln.

IDEEN FÜR DIE FRÜHLINGSDEKO

Zauberhafte Gartenmärkte in Schleswig-Holstein

Der Frühling ist da und damit starten – wenn es die Corona-Situation erlaubt – bald wieder die vielen zauberhaften Landgeflüster-Märkte. Lassen Sie sich von den imposanten Herrenhäusern Schleswig-Holsteins in den Bann ziehen und von schönen Kleinigkeiten und Raritäten für Ihre vier Wände begeistern.

Aktuelle Infos und Termine: www.land-gefluester.de

+++ WOBAU-News +++

Daniel Michalowski

Leiter der kaufmännischen Abteilung

Seit dem 1. September 2020 leitet Daniel Michalowski die kaufmännische Abteilung. Der Jobstart dürfte für ihn ein echtes „Heimspiel“ gewesen sein: Zwischen 2011 und 2014 ließ er sich bei der WOBAU zum Immobilienkaufmann ausbilden. Anschließend absolvierte er eine Fortbildung zum Immobilienfachwirt (IHK) und arbeitete als Teamleiter in der zentralen Grundstücks- und Gebäudewirtschaft der Gemeinde Henstedt-Ulzburg.

„Ich mag die Vielseitigkeit der Aufgaben und die Verantwortung für Personal und Kunden“, erzählt der 29-Jährige, der seine Freizeit gerne gemeinsam mit Freunden und Familie beim Fußball, Fitnesstraining oder Spazierengehen verbringt und sich am liebsten im Garten oder auf dem Sofa vor dem Smart-TV entspannt.

Niklas Hahn

Auszubildender zum Immobilienkaufmann

Niklas Hahn macht seit dem 1. August 2020 seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der WOBAU. „Ich wollte schon längere Zeit etwas in der Immobilienwirtschaft machen“, berichtet der 19-Jährige. Die WOBAU als größtes und bestes Wohnungsunternehmen in Neumünster hat da für mich sehr gut gepasst.“

Zurzeit arbeitet Niklas Hahn in der WEG-Abteilung, wo er verschiedene Firmen mit Aufgaben in den Liegenschaften beauftragt oder seine KollegInnen zu Außenterminen begleitet: „Ich weiß nie, was mich an einem Tag alles erwartet, das gefällt mir sehr gut.“ Auch Niklas Hahn spielt in seiner Freizeit gerne Fußball oder trifft sich – sofern es die Kontaktbeschränkungen wieder zulassen – mit Freunden.

Modernisiert und neu gebaut: Lötzener Straße und Eichbalken

Lötzener Str. 38–42

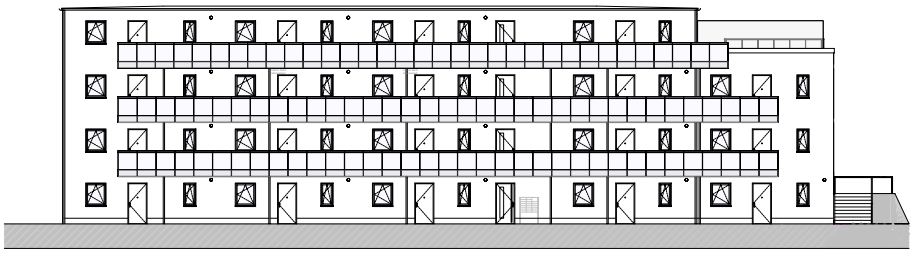
Böcklersiedlung-Bugenhagen, Neumünster

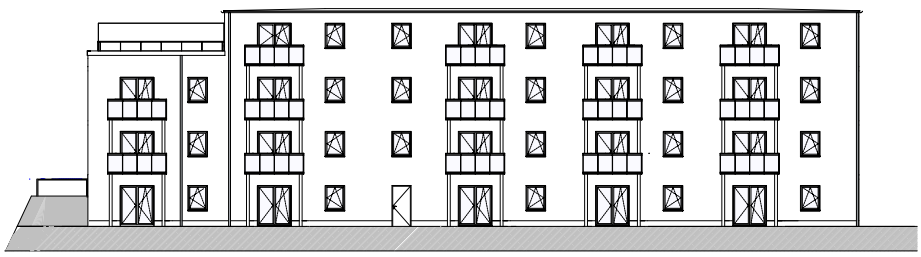
Das zweigeschossige Gebäude im Stadtteil Böcklersiedlung wurde technisch und energetisch modernisiert. Die zwölf Dreizimmerwohnungen besitzen eine Wohnfläche von ca. 64 Quadratmetern. Die Mieterinnen und Mieter freuen sich über aufgearbeitete Dielenböden, neue Küchen und Bäder mit bodengleichen Duschen. Des Weiteren sorgt die neue Dämmung der Außenwände aus Wärmedämmverbundsystem für ein behagliches Wohnklima.

Eichbalken 40 + 40a

Rickling

Das Neubauprojekt befindet sich in Rickling (Eichbalken 40, 40 a). Baubeginn für die zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 34 Wohnungen war im Januar 2021. Die Zwei- und Dreizimmerwohnungen werden entweder mit Terrassen oder Balkonen sowie bodengleichen Duschen ausgestattet und sind im Dezember 2022 bezugsfertig.





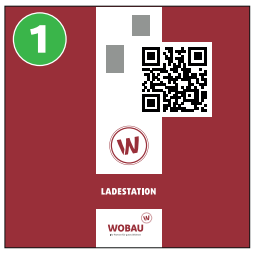
Zehn „Stromtankstellen“ für Neumünster

Um in eine nachhaltig umweltbewusste Zukunft zu investieren, hat die WOBAU vor zehn ihrer Wohngebäuden und -anlagen moderne E-Ladesäulen installiert. An diesen können je zwei Fahrzeuge mit Strom „betankt“ werden. „Wir bieten unseren Mieterinnen und Mietern und allen Menschen aus Neumünster so eine bequeme und unkomplizierte Möglichkeit, ihr Elektroauto aufzuladen“, erklärt Projektleiter Jan-Ole Kloth. Von März bis Ende August 2021 stellt die WOBAU interessierten Mieterinnen und Mietern kostenlos eine 6-Monats-Tankkarte zur Verfügung. „Neben unserem Engagement im Bereich der Photovoltaik möchten wir auch im Bereich der E-Mobilität ein echter Vorreiter für Neumünster sein“, so Jan-Ole Kloth. Auch der WOBAU-Fuhrpark wird deshalb in Kürze komplett aus E-Autos bestehen.

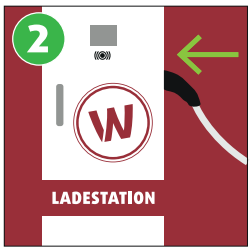
Hier finden Sie unsere Ladestationen:

- Schützenstr. 60
- Kantplatz 3-6/11-15
- Lötzener Str. 1-39/2-42
- Stettiner Str. 2-18
- Hansaring 74-76
- Wernershagener Weg 144-152a
- Noldestr. 40-44
- Walter-Hohnsbehn-Str. 5-19
- Am Kamp 50-52

So funktionieren die Ladestationen:

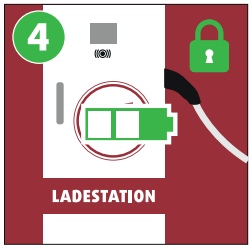


Bitte mit Ihrer Girokarte oder Karte mit RFID-Chip autorisieren. Der Preis je kw/h wird bei Aktivierung im Frontdisplay angezeigt. Oder mit Ihrem Smartphone den QR-Code scannen.



Ladekabel an die Ladestation anschließen.

Ladekabel ans KFZ anschließen.



Der Ladevorgang beginnt und die Ladestation verriegelt sich.

Beenden des Ladevorgangs durch Ihre Girokarte oder Karte mit RFID-Chip.

Ladekabel vom Auto entfernen und dann von der Ladestation.

Wählen gehen – eine gute Wahl!

Am 9. Mai findet in Neumünster die Wahl des Oberbürgermeisters statt. Im Interview erklärt der Kieler Politik-Wissenschaftler Prof. Dr. Christian Martin, warum Menschen wählen gehen oder dem Wahllokal lieber fernbleiben – und weshalb es sich definitiv lohnt, seine Stimme abzugeben.

Herr Prof. Dr. Martin, können Sie sich noch an Ihr erstes Wahlerlebnis erinnern?

Als ich etwa fünf Jahre alt war, haben meine Eltern mich in meinem Heimatort Ravensburg mit ins Wahllokal genommen. Ich fand das cool und aufregend, denn es war in meinem Kindergarten eingerichtet. Wählen zu gehen war für meine Eltern völlig selbstverständlich.

Beeinflussen solche familiären Gewohnheiten das eigene Wahlverhalten?

Auf jeden Fall, in der Forschung nennen wir das „intergenerationelle Transmission". Wenn die Kinder danebenstehen, während ihre Eltern einen Wahlschein ausfüllen, gehen sie mit höherer Wahrscheinlichkeit auch selbst später wählen.

Wovon hängt es noch ab, ob jemand seine Stimme abgibt?

Aus Metastudien wissen wir, dass Bildung, Gewohnheit und vor allem das Alter eine wichtige Rolle spielen. Das heißt: Interessiert sich jemand für Politik? War er oder sie bei der letzten Wahl schon wählen? Ist er oder sie älter als 25 Jahre? Wenn diese Faktoren zutreffen, geht diese Person mit ziemlicher Sicherheit zur Wahl. Die niedrigste Wahlbeteiligung stellen wir bei jungen Menschen fest, und zwar überall auf der Welt. Ab hohem Alter nimmt die Beteiligung wieder ab, vermutlich weil dann die Mobilität und das allgemeine Interesse an Politik geringer werden.

Welche Folgen hat es, wenn junge Menschen den Wahlen fernbleiben?

Das kann durchaus gravierende Konsequenzen haben. Schauen Sie sich zum Beispiel die Abstimmung zum Brexit in Großbritannien an: Wenn die Jungen sich so beteiligt hätten wie die Älteren, dann wäre der Brexit nicht passiert.

Warum ist die Wahlbeteiligung gerade auf der kommunalen Ebene besonders niedrig?

Es stimmt, bei Kommunalwahlen ist die Wahlbeteiligung notorisch niedriger als bei Bundestags- oder Landtagswahlen. Das ist schon paradox, denn nur in den Kommunalwahlen wird ja darüber entschieden, was im nahen Umfeld der Menschen passiert. Ob in ihrer Nachbarschaft genügend Abfalleimer aufgestellt werden oder die Turnhalle ihrer Kinder saniert wird – all diese Dinge können sie nur über die Kommunalwahl beeinflussen. Aber es hat sich herausgestellt, dass die Menschen vor allem dann zur Wahl gehen, wenn von der Wahl der „richtigen" Partei viel abhängt. Und diese ideologischen Effekte stellen wir bei den Kommunalwahlen kaum fest. Das liegt daran, dass die Parteipolitik auf der kommunalen Ebene viel weniger wichtig ist. Es geht hier stärker um Sachfragen. Und die Handlungsmöglichkeiten sind für Kommunen begrenzt, weil sie immer von den Vorgaben

des Landes abhängig sind. Hier zählt vor allem die persönliche Sympathie für den Kandidaten oder die Kandidatin: Ist das jemand, mit dem ich gerne ein Bier trinken würde? Traue ich ihm oder ihr die Aufgaben zu? Je kleiner die Kommune, um so mehr steht die Persönlichkeit der Politikerinnen und Politiker im Vordergrund.

Wahlmüdigkeit scheint generell zuzunehmen. Etwa ein Viertel der Deutschen hat bei der letzten Bundestagswahl ihre Stimme nicht abgegeben. Bei der Neumünsteraner Oberbürgermeister-Wahl in 2018 beteiligten sich sogar nur rund 35 Prozent.

Einen einheitlichen Trend zu niedriger Wahlbeteiligung gibt es nicht. In Deutschland sind 2017 ungefähr fünf Prozent mehr Menschen zur Bundestagswahl gegangen als im Jahr 2013. Auch im internationalen Vergleich beobachten wir zwar seit 1970 einen Abwärtstrend, aber in den letzten zehn Jahren ging es wieder aufwärts. Die letzte US-Wahl verzeichnete eine Rekord-Wahlbeteiligung – und zwar, weil Wählen plötzlich als etwas existenziell Wichtiges wahrgenommen wurde.

Das heißt, wenn sich die Leute in ihrem Land sicher und halbwegs zufrieden fühlen, gehen sie eher nicht wählen?

Menschen bleiben Wahlen vor allem fern, wenn sie das Gefühl haben: „Ist doch eh wurscht, die sind doch alle gleich“. Je mehr die Parteien polarisieren, umso höher ist die Wahlbeteiligung. Entscheidend sind neben der Wirtschaftspolitik vor allem Themen, die sich auf Kultur und Identität beziehen, zum Beispiel die Ehe für alle, Abtreibung oder Integration. In den letzten Jahren hat die Polarisierung bei diesen Themen stark zu einer höheren Wahlbeteiligung beigetragen. Eine hohe Wahlbeteiligung ist also nicht per se etwas Erstrebenswertes. Die AfD war 2017 sehr erfolgreich darin, neue Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren. Aber es stellt sich die Frage: Will man eine solche Partei, nur weil sie die Wahlbeteiligung erhöht?

Einfach und sicher:
Wenn Sie haften, zahlen wir

Frank Dubberke e. K.
Frank Perdelberg e. K.
Wasbeker Straße 96
24534 Neumünster
Tel. 04321/63081, Fax 04321/63082
www.provinzial.de/dubberke.perdelberg
neumuenster_west@provinzial.de

Oberjörn 2a
24536 Neumünster-Tungendorf
Tel. 04321/93750, Fax 04321/937510

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Gibt es noch weitere Gründe für eine niedrige Wahlbeteiligung?

Ein weiterer Faktor heißt „Entfremdung“: Viele Menschen haben das Gefühl, dass keine der zur Wahl stehenden Parteien ihre Bedürfnisse erfüllt. Auch das Wohnumfeld spielt eine wichtige Rolle, also die simple Frage, ob die Menschen in der eigenen Umgebung ebenfalls zur Wahl gehen.

Gefährdet es die Legitimation einer Regierung, wenn zu wenige Menschen wählen gehen?

Das hängt von einer Frage ab: Konnten alle Wahlberechtigten auch tatsächlich wählen gehen? Wenn ja, gibt es kein Problem. In einer Demokratie ist schließlich auch Nicht-Wählen ein gutes Recht. Es gibt aber Faktoren, die Menschen vom Wählen abhalten. In den USA versuchen die Republikaner zum Beispiel, die Wahlbeteiligung von Minderheiten zu reduzieren, indem sie ihnen absichtlich Steine in den Weg legen. Die Menschen müssen sich zum Beispiel auf komplizierte Art ausweisen oder die Anzahl von Wahllokalen wird reduziert. Dann wird die Legitimationsfrage interessant. Wer nicht wählen geht, tut übrigens auch neu entstehenden Parteien einen Gefallen, denn diese versuchen natürlich, genau diese Nicht-Wähler für sich zu mobilisieren.

Gibt es diese Hürden auch in Deutschland?

Nicht systematisch oder absichtlich. Wählen in Deutschland wird den Menschen im internationalen Vergleich sehr leicht gemacht. Wir wissen aber aus einem Kieler Projekt zum Thema Bürgerbeteiligung, dass manche Personen große Berührungsängste mit allem Behördlichen haben. Die würden nie einen Fuß ins Rathaus setzen, auch wenn es noch so einladend gestaltet ist, und auch nie einen Wahlschein beantragen.

Wie mobilisiert man denn gerade diese Menschen zum Wählen?

Das persönliche Gespräch mit Politikerinnen und Politikern ist nach wie vor unverzichtbar, ob auf dem Marktplatz, auf kleinen Veranstaltungen oder vor der Haustür. Unter den jetzigen Kontaktbeschränkungen ist das für die Politik sehr schwierig. Ideal wäre es, wenn das Thema zusätzlich in der ganzen Nachbarschaft präsent wäre, wenn also die Bäckereifachverkäuferin sagen würde: „Ach, Herr Müller, Sonntag ist ja Wahl, sie gehen bestimmt auch hin!“ In den USA bieten die Parteien ihren Wählerinnen und Wählern kostenlose Fahrdienste in die Wahllokale an. Wählen gehen hängt auf jeden Fall von vielen Faktoren ab und ist nicht nur eine individuelle Entscheidung!

Und wie kann man junge Menschen fürs Wählen begeistern?

Das funktioniert nur über die Motivation durch Gleichaltrige, die sicherlich auch in den sozialen Medien transportiert werden muss. Ich sage meinen Studierenden immer: „Wenn Sie nicht zur Wahl gehen, müssen Sie unter den Entscheidungen doch am längsten leiden!“ Aber die wählen als Politik-Interessierte sowieso alle und sind nicht repräsentativ.

„Warum wählen?“ – können Sie das in einem einzigen Satz beantworten?

Weil sonst andere über Sie bestimmen! Das kann zwar auch nach einer Wahl noch passieren, aber Sie haben zumindest ein bisschen Einfluss durch die Stimme, die Sie abgeben.

Prof. Dr. Christian Martin
Department of Political Science

Prof. Dr. Christian Martin ist seit 2011 Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Er forscht und lehrt auf dem Gebiet der Wahl- und Parteienforschung und untersucht dabei auch die Aspekte kommunaler Politik in Schleswig-Holstein.

„Ich liebe es, meinen Kundinnen schöne Nägel zu zaubern – von klassischer Maniküre bis zum verrückten Design!“

Salon-Inhaberin Monika Boggasch

Ein Händchen für schöne Nägel

In der Augustenburger Straße 1 hat Monika Boggasch sich einen lang gehegten Traum verwirklicht: In ihrer „MB Nails & Beauty Lounge“ pflegt sie Nägel, Haut und Haare – und macht auch den Alltag ihrer Kundinnen ein Stück bunter.

Leuchtendes Pink, schimmerndes Perlmutt oder glitzernde Blümchen auf knallblauem Untergrund: Im Nagel- und Kosmetikstudio von Monika Boggasch hat der graue Corona-Alltag keine Chance. Die sympathische 47-Jährige verschönert nicht nur die Nägel und Gesichter ihrer Kundinnen, sondern schenkt ihnen mit jeder Behandlung auch ein Stück Lebensfreude. „Ich habe mir schon immer gerne selbst die Nägel lackiert“, erinnert sie sich. „Irgendwann hat mir mein Mann einen Gutschein für ein Nagelstudio geschenkt – das war genau in diesem Ladenlokal!“ Seitdem ließ die Idee eines eigenen Geschäfts Monika Boggasch nicht mehr los: „Und genau diese Lage fand ich dafür einfach perfekt!“ Als der vorherige Mieter, ein Fotograf, auszog, kontaktierte sie die WOBAU und eröffnete im Sommer 2019 ihr eigenes Studio. Hier bietet sie klassische Maniküre, Pediküre, Gelnägelverlängerung, Microneedling, Augenbrauenfärben, Wimpernlifting und komplettes Brautstyling an. Das nötige Know-how erwarb sie in zahlreichen Schulungen und Kursen, deren Zertifikate eine Wand im Geschäft zieren. Mit Hingabe dekoriert Monika Boggasch auch die Räume immer wieder neu: „Ich habe schon als junges Mädchen gerne Blumensträuße gebunden und viel gebastelt“, lacht sie. Dass die gebürtige Tschechin seit 28 Jahren glücklich in Neumünster lebt, verdankt sie einer Zufallsbegegnung und ihrem zweiten großen Talent, dem Singen: „Mit nur 19 Jahren wurde ich in Tschechien als Sängerin für eine Tournee-Band gecastet. Auf unserer Tour durch Deutschland habe ich in Bad Bramstedt meinen Mann kennengelernt!“ Sie blieb, heiratete und bekam zwei Kinder, die mittlerweile schon erwachsen sind. Viele Jahre arbeitete Monika Boggasch als Hotel-Rezeptionistin, doch ihre kreative Ader kann sie erst jetzt wirklich ausleben: „Meine Kundinnen sind zwischen 18 und 87 Jahre alt und ich liebe es, ihnen schöne Nägel oder ein neues Gesicht zu zaubern!“ Nur die zwei Lockdowns im Jahr 2020 bremsten den Tatendrang der Nageldesignerin auf unfreiwillige Weise aus. „Meine Stammkundinnen waren richtig verzweifelt, weil man Gelnägel spätesten alle vier Wochen erneuern muss. Ich habe zur Überbrückung Nagelfeilen an sie verschenkt.“ Nun hofft sie, dass ihr Studio weiterhin geöffnet bleiben darf: „Im Mai geht es mit der Pediküre für den Sommer los, da bekommen viele Frauen Lust auf leuchtend bunte Fußnägel!“ Vielleicht hat dann auch Monika Boggasch wieder die Chance auf einen großen Auftritt: Mit ihrer Coverband „Endless 4“ singt sie nebenbei bei Trauungen und auf Festen.

Sie beraten unabhängig, kostenlos und mit viel Herz: Sigrid Brügmann, Kersten Andresen, Stefanie Hack, Kai Falck (v. l.)

Keine Angst vorm Alter

Im PflegeStützpunkt ist der Name Programm: Die Beratungsstelle hilft bei allen Fragen rund um die Pflege, die Betreuung und das Wohnen im Alter – von der Haushaltshilfe bis zum Hausnotruf.

Frau Andresen, welche Personen kommen am häufigsten in Ihre Beratung?

Das sind alle Menschen, die sich vorsorglich mit dem Älterwerden beschäftigen oder in eine unvorhergesehene Pflegesituation gekommen sind – oder ihre Angehörigen. Sie überlegen zum Beispiel, wie sie ihre Wohnung barrierefrei gestalten können oder wer sich um sie kümmert, wenn sie das alleine nicht mehr schaffen. Manchmal melden sich auch Nachbarn bei uns, die sich um jemanden sorgen – wir merken, dass die Menschen gerade im Moment gut aufeinander aufpassen.

Welche Fragen werden Ihnen und Ihrem Team oft gestellt?

Pflegebedürftigkeit ist das größte Thema: Welche Anträge muss ich stellen, wie läuft die Begutachtung durch den medizinischen Dienst ab? Wir erläutern, welche Leistungen mit dem jeweiligen Pflegegrad verbunden sind und was den Menschen zusteht. Oft verstecken sich die Möglichkeiten im „Kleingedruckten“, zum Beispiel die regelmäßige Unterstützung durch eine Haushaltshilfe. Viele wissen nicht, dass ihnen für diese ab Pflegegrad 1 monatlich 125 Euro zustehen. Oder dass sie auf Antrag 4.000 Euro erhalten können, um ihre Wohnung barrierefreier umbauen zu lassen oder einen Zuschuss zu den Umzugskosten zu beantragen. Auch zu dem Thema Demenz sind wir speziell geschult und vermitteln zu Angeboten wie dem Angehörigentreff und unserer Tüddelstuv.

Was bringt Ihnen persönlich am meisten Freude an dieser Tätigkeit?

Ich sage immer: Man muss nicht alles selber wissen! Die Menschen erleben bei uns, dass es nicht nur ein Problem gibt, sondern dass dieses gelöst werden kann. Oft entsteht in unserer Beratung ein richtiger „Aha-Effekt“. Mit unserem Rat versuchen wir, den pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen den Alltag zu erleichtern oder sorgen dafür, dass sie sich nicht mehr hilflos oder einsam fühlen müssen. Das ist das Schöne an dieser Arbeit! Auch die Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Anbietern in Neumünster funktioniert sehr gut. Deren wichtigste Informationen werden bei uns im Pflegestützpunkt gesammelt. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass alle Ratsuchenden die Unterstützung bekommen, die sie benötigen.

Der PflegeStützpunkt berät u. a. zu:

- Pflegerischen Versorgungs- und Betreuungsangeboten
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst
- Wohnen im Alter
- Haushaltshilfe, Essen auf Rädern und Hausnotruf

Kontakt

Großflecken 71 , 24534 Neumünster
Telefon: 04321 9422452
E-Mail: pflegestuetzpunkt@neumuenster.de
www.neumuenster.de/pflegestuetzpunkt

Hilfe im Behörden-dschungel

Das Ausfüllen von amtlichen Formularen oder der Besuch einer Behörde stellen für viele Menschen eine große Hürde dar. Die Ämterlotsen der Diakonie Altholstein begleiten die Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner auf diesem Weg.

Monika Prien (links) arbeitet seit sieben Jahren ehrenamtlich als Ämterlotsin. Der ehemalige Bankkaufmann Reinhard Pries betreut die drei Standorte in Neumünster, Bordesholm und Kiel.

Herr Pries, was machen Ämterlotsen?

Im Kirchenkreis Altholstein arbeiten rund 40 Ämterlotsen an sechs Standorten, elf davon hier in Neumünster. Wir begleiten Menschen kostenlos bei Behördengängen und helfen bei der Vorbereitung und Antragstellung. Bei Bedarf vermitteln wir auch zwischen Behördenmitarbeitenden und Betroffenen. Alle Ämterlotsen werden vor ihrer Tätigkeit gründlich geschult, zum Beispiel in Rechtsfragen oder psychologischen Themen. Wir bieten aber keine juristische Beratung oder Vertretung an.

In welchen Situationen wenden sich die Menschen an Sie?

Wir helfen allen Menschen, die Probleme mit Unterlagen oder Anträgen haben, zum Beispiel weil sie die deutsche Sprache nicht so gut beherrschen, Analphabeten sind oder sich einfach vom „Amtsdeutsch“ überfordert oder verunsichert fühlen. Da geht es um Schreiben oder Abrechnungen von Energiedienstleistern, Krankenkassen, Banken, Telefongesellschaften, der Rentenkasse oder vom Arbeitsamt. Wir arbeiten auch eng mit der Schuldnerberatung zusammen. Manche Menschen kommen mit einem riesigen Stapel Briefe zu uns, die sie seit Monaten nicht mehr geöffnet haben. Den helfen wir dann erstmal zu sortieren. Seltener begleiten wir die Betroffenen auch zu Terminen. Wir haben schon häufiger erlebt, dass sich eine vorher angespannte Atmosphäre allein durch unsere Anwesenheit entspannt hat und die Beteiligten ganz sachlich miteinander eine gute Lösung gefunden haben.

Ämterlotsenbüro Neumünster

Gartenstraße 28, 24534 Neumünster
Telefon: 04321 25052725
E-Mail: nms-aemterlotsen@diakonie-altholstein.de
www.kurz.im/aemterlotsen

Frau Prien, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich als Ämterlotsin?

Ich bin vor zehn Jahren in Rente gegangen und habe schnell gemerkt, dass ich nicht einfach nur zu Hause sitzen wollte. Ich habe früher in der Qualitätssicherung für Lebensmittel gearbeitet und war Ratsfrau in Neumünster, ich kenne mich daher sowohl mit Zahlen als auch mit politischen Abläufen gut aus. Am schönsten finde ich, dass wir echte Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Wir versuchen, unsere Ratsuchenden in alles einzubeziehen. Diese sind oft völlig erstaunt, wie schnell sich etwas erledigen lässt, das sie monatelang vor sich hergeschoben haben. Da erleben wir eine große Dankbarkeit und das ist natürlich auch für uns ein tolles Gefühl.

ANS HERZ GEWACHSEN

Die Sehnsucht nach einem eigenen Garten wächst bei vielen Menschen – nicht erst seit Corona. In den elf Kleingarten-Anlagen in Neumünster finden alle ihren Lieblingsplatz.

Ein bunter Bauerngarten, eine lauschige Bank und Hochbeete mit vielen Kräutern – für ihren neuen Garten haben Nicole Krüger und Rainer Schwing große Pläne. Doch noch braucht es etwas Fantasie, um dieses paradiesische Szenario vor sich zu sehen. Erst seit Dezember sind die beiden WOBAU-Mieter stolze Besitzer eines 500 m² großen Kleingartens. In jeder freien Minute beackert und renoviert das Paar sein zukünftiges „Seelengärtchen“ in der Anlage Störbrücke, das sie spontan über Ebay-Kleinanzeigen gefunden haben: „Wir hatten einfach Lust auf mehr Natur!“

So wie ihnen geht es seit Monaten auch vielen anderen Neumünsteranerinnen und Neumünsteranern. Während der Corona-Pandemie sehnen sich die Menschen nach mehr Freiraum, frischer Luft und einem Rückzugsort im Grünen: „Unsere Anfrage hat sich 2020 glatt verdoppelt, vor allem Familien haben bei uns vermehrt Gärten gepachtet“, erzählt Hansheinrich Gräfe, ehrenamtlicher Vorsitzender des Kreisvereins Neumünster der Kleingärtner e.V. Die älteste Kleingartenanlage „Hans Sass“ entstand bereits 1907. Elf Gartenanlagen mit rund 1.500 Gärten gibt es heute im gesamten Stadtgebiet – im Verhältnis zur Einwohnerzahl mehr als in den meisten anderen deutschen Städten. Hansheinrich Gräfe kann sich ein Leben ohne seinen Garten schon lange nicht mehr vorstellen: „1978 haben wir wegen unserer kleinen Kinder den ersten Garten gepachtet. Die konnten sich dort völlig frei bewegen, ohne Straßenverkehr, fast wie auf dem Land. Damals sind die Menschen ja auch noch nicht so viel verreist wie heute.“ Noch immer ist der Rentner gemeinsam mit seiner Frau jede freie Minute in seinem Garten, in dem es jetzt im Frühjahr von Krokussen und Bienen nur so wimmelt: „Wir haben hier unsere eigene kleine Version des Husumer Schlossgartens!“ Im Sommer sollen neben alten Obstbäumen wieder Puffbohnen, Kartoffeln und Gurken gedeihen. „Das ist Naturschutz mitten in der Stadt. Im eigenen Kleingarten können Sie etwas ernten, das wirklich naturbelassen ist. Es wird nichts gespritzt, die guten Äpfel erkennt man hier an den Würmern drin!“ Neben der Arbeit in den Beeten genießt Hansheinrich Gräfe auch den netten Schnack mit seinen Nachbarn oder das abendliche Grillen unter der efeuberankten Pergola seiner Laube. Garten-Neulingen möchte er Mut machen, einfach loszulegen: „Hauptsache, man weiß, wo bei einem Spaten oben und unten ist. Den Rest kann man lernen!“

Mit Youtube-Tutorials lernen Nicole Krüger und Rainer Schwing das Gärtnern: „Wir haben uns in dieses Abenteuer reingestürzt und machen einfach!“

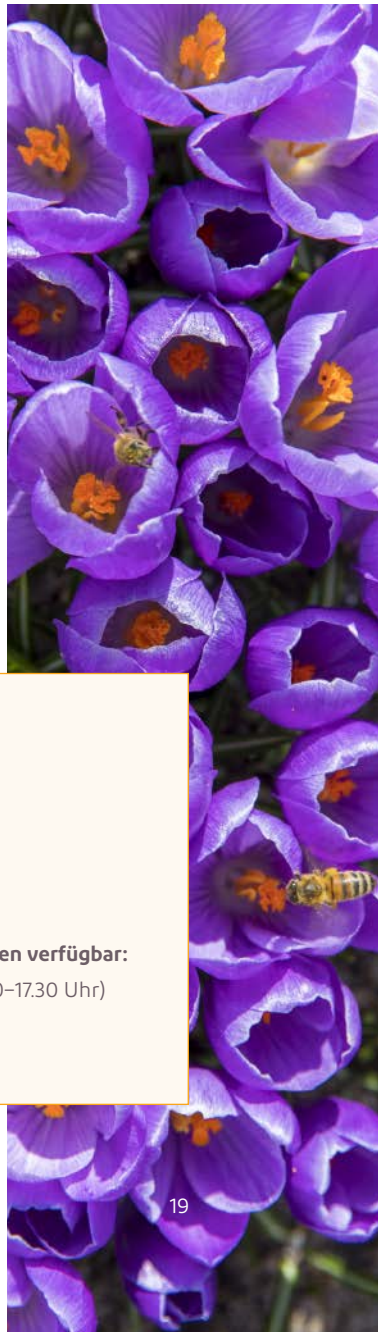


Bild links: Hansheinrich Gräfe ist seit über 40 Jahren Kleingarten-Fan: „Ich kann jederzeit draußen sein und muss nicht zuhause in der Bude sitzen!“

GUT ZU WISSEN:

- Die jährliche Pacht beträgt ca. 250 bis 300 Euro
- Die Gärten sind im Durchschnitt 400 m² groß.
- Auf einem Drittel der Fläche muss Obst oder Gemüse angebaut werden.

Noch sind genug freie Kleingärten für Interessenten verfügbar:
Telefon: 04321 42226 (Di. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.30 Uhr)
E-Mail: kleingarten-neumuenster@t-online.de
www.kleingarten-neumuenster.de

Fit in den Frühling!

Ob für den Beach Body, die innere Ausgeglichenheit oder die extra Portion Frischluft nach einem Tag im Büro: Es gibt viele gute Gründe, draußen Sport zu machen. Mit diesen Fitnessübungen kommt dabei keine Muskelgruppe zu kurz – und der Spaß erst recht nicht!

1. StepUp

Vor eine niedrige bis mittelhohe Bank oder Stufe stellen. Der Untergrund sollte möglichst eben sein, um auf der Erhöhung nicht auszurutschen. Das rechte Bein auf die Stufe stellen und mit dem Ausatmen hochdrücken, bis beide Füßen oben stehen. Das Gesäß ist angespannt und die Hüfte gestreckt. Dann mit dem linken Bein zuerst wieder absteigen und beide Füße auf den Boden bringen. **Für Fortgeschrittene:** Auf der Stufe das linke Bein heben (rechtes Foto), dann wie beschrieben absteigen.

Muskelgruppe(n): gesamte Beinmuskulatur
Ausführung: 3 Sätze à 10–12 Wiederholungen pro Bein

3. Knees2Chest

Auf einer Bank oder einem Tisch dicht an die Kante setzen. Nach hinten lehnen und, wenn nötig, an der Kante festhalten. Die Beine beugen und die Knie maximal zur Brust ziehen. Mit dem Ausatmen die Beine soweit wie möglich ausstrecken und mit dem Einatmen wieder heranziehen. Die Beine nur soweit strecken, wie die Bewegung kontrollierbar ist.

Muskelgruppe(n): Körpermitte (Bauch- und Hüftbeugemuskulatur)
Ausführung: 3 Sätze à 10–15 Wiederholungen

2. Incline PushUps

Vor eine Bank oder einen Tisch stellen, der nicht wegrutschen kann. Die Hände schulterbreit an der Kante platzieren und auf einen festen Halt achten. Die Arme sollten einen Winkel von 90 Grad zum Rumpf haben und die Füße hüftbreit auseinanderstehen. Unter Anspannung von Bauch und Po nun den Brustkorb an die Kante annähern. Dabei einatmen. Im Anschluss beim Ausatmen wieder hochdrücken. Die Ellenbogen bleiben während der Übung möglichst dicht am Rumpf.

Muskelgruppe(n): insbesondere Brust-, Schulter-, Arm- und Rumpfmuskulatur
Ausführung: 3 Sätze à 10–15 Wiederholungen

4. „World's Greatest Stretch“

Im Vierfüßlerstand starten und den linken Fuß außen neben die linke Hand setzen. Das rechte Bein nach hinten strecken und das Knie anheben. Nun den linken Arm heben und in einer Kreisbahn soweit es geht nach oben bewegen. Der Blick folgt den Fingerspitzen in den Himmel. Diese Position für drei Atemzyklen halten und von vorn beginnen.
Für Fortgeschrittene: In der unteren Position den linken Ellenbogen auf den Boden bringen.

Muskelgruppe(n): ganzer Körper
Ausführung: 6 Wiederholungen pro Seite

5. Pulls

Eine Schaukel oder eine tiefe Reckstange greifen. Die Füße so platzieren, dass die angegebene Wiederholungszahl zu schaffen ist. Während oder nach dem ersten Satz nachbessern. Nun zurückfallen lassen, bis die Arme gestreckt sind, und im Anschluss mit dem Ausatmen an die Schaukel oder Stange heranziehen. Der Körper bleibt in einer Linie, die Hüfte ist gestreckt. Langsam wieder ablassen und diese Bewegung wiederholen.

Muskelgruppe(n): obere Rückenmuskulatur
Ausführung: 3 Sätze à 10–15 Wiederholungen

Unser „Model“ Timo Zarpe ist Personal Trainer im NiO Movement Club und trainiert mit seinen Kundinnen und Kunden gerne und oft an der frischen Luft. Hier stellt er seine liebsten Trainingsorte in und um Neumünster vor.

Der Stadtwald: „Grünflächen wie die Fläche des Friedenhains lassen sich bei entsprechender Witterung perfekt für Bodenübungen nutzen. Daneben gibt es viele Laufstrecken, die man spontan erweitern oder abkürzen kann. Insbesondere am Friedenhain stehen mehrere Bänke, die sich für vielseitige Kraftübungen anbieten. An sonnigen Tagen bietet der Wald zudem erholsamen Schatten.“

Der Einfelder See: „Der See bietet eine tolle Kulisse für das Lauftraining. Der Vor- und Nachteil der rund acht Kilometer langen Laufstrecke um den See: Es gibt keine Abkürzungen! Für ein wenig Abwechslung sorgen Kräftigungsübungen an Bänken oder auf öffentlichen Stegen. Ein morgendlicher Yoga- oder Mobility-Flow an einem der Sandstrände ist eine Wohltat für Körper und Geist. Im Sommer kann man sich danach direkt im See abkühlen.“

Parks und Spielplätze: „Wem die Öffentlichkeit beim Training nichts ausmacht, kann gut in den zahlreichen Grünanlagen der Stadt trainieren. Ob Fußball oder Badminton im Renck's Park, Kraftübungen im Falderapark oder ein Crosslauf an der Wittorfer Burg: Die Möglichkeiten sind vielfältig. Auch Spielplätze bieten tolle Möglichkeiten für ein ganzheitliches Training. Im Park am Teich kann man zum Beispiel an den Reckstangen super seinen Rücken trainieren. Aber Achtung: Die Spielgeräte sind vor allem für Kinder da. Sie sollten immer Vorrang haben; im Zweifel ist zu prüfen, ob man als Erwachsener überhaupt an die Geräte darf.“

Ganz wichtig: „Wer unsicher ist, ob die Übungen für ihn geeignet sind, fragt seinen Hausarzt oder wendet sich an einen professionellen Trainer. Auf keinen Fall sollte man bei Schmerzen oder Krankheit trainieren.“

NiO Movement Club
Großflecken 47 / Fürsthof, 24534 Neumünster
Telefon: 04321 2533222
www.nioclub.de

nio MOVEMENTCLUB

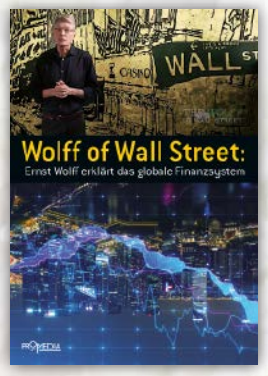
Lies mal wieder!

Ob auf der Parkbank, am Strand oder in der eigenen Hängematte auf dem Balkon: Entspannte Stunden werden mit dem richtigen Lesestoff noch schöner! Hier stellen Ihnen WOBAU-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter ihre Lieblingsbücher vor.

Mieses Karma (David Safier)

Der Lieblingsroman von Amelie Prang

„Der Roman ist unterhaltsam und vor allem sehr humorvoll geschrieben. Er handelt von einer Journalistin, die aufgrund ihres schlechten Karmas als Ameise wiedergeboren wird. Das Buch regt zum Nachdenken an, wann man selber das letzte Mal gutes Karma gesammelt hat."



Wolff of Wall Street (Ernst Wolff)

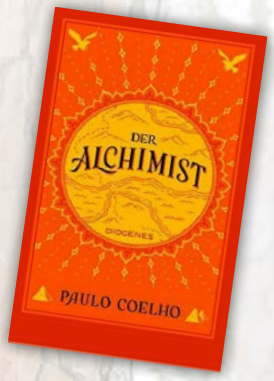
Das Lieblingsfachbuch von Simon Puphal

„Geld regiert die Welt! Und wer regiert das Geld? Ein Buch für alle, die mehr wissen wollen, als dem überwiegenden Teil der Bevölkerung über die Welt des Geldes bekannt ist. Ein relativ leicht und verständlich geschriebenes Buch, das auch für interessierte Einsteiger geeignet ist."

Der Alchimist (Paul Coelho)

Das Lieblingsbuch von Daniel Michalowski

„Der Roman ist kurzweilig und regt immer wieder zum Nachdenken über das eigene Leben an. Sie handelt im Großen und Ganzen vom Erreichen seiner Ziele und Träume, Mut sowie Optimismus trotz Rückschlägen. Die Geschichte ist tiefgründig und trotzdem sehr spannend."



Drive your Adventure (Elsa Frindik-Pierret, Bertrand Lanneau)

Die Lieblingsreisereportage von Sigrid Knust

„Ein Roadtrip mit dem Van quer durch Europa, nicht nur für Van-Liebhaber. Raus aus dem Alltag... Tolle Reiseeindrücke, fantastische Fotos, klasse Outdoortipps bis hin zu kulinarischen Spezialitäten."

Waringham-Saga (Rebecca Gablé)

Die historische Lieblingsromanreihe von Kerstin Kruse

„Erzählt wird die Geschichte der englischen Adelsfamilie Waringham über Jahrhunderte hinweg. Die Bücher überzeugen aufgrund der sehr ausführlichen Recherche zu den jeweiligen Epochen. Meine Liebe zu dieser Bücherreihe begründet sich vor allem durch die unaufgeregten realistischen Handlungen, die einem am Leben der Waringham-Familie hautnah teilnehmen lassen. Das ist die erste Bücherreihe, die ich mehrmals gelesen habe und immer wieder gerne lese!"

Holsteiner Burger

Zutaten für 4 Personen

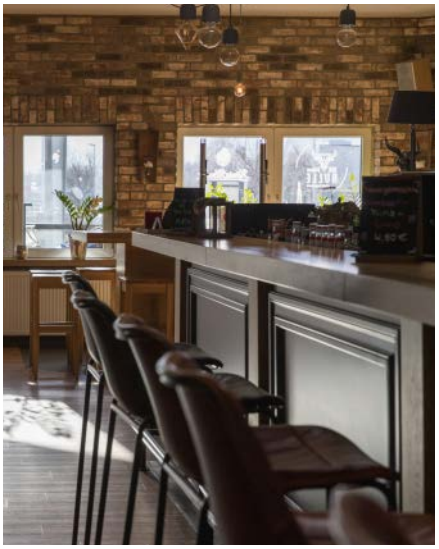
4 Burger Buns (wir empfehlen: Brioche)
600 g frisches Rinderhack
4 Scheiben Cheddar Käse
4 Eier
ca. 200 g Champignons
8 Scheiben Tomaten
1 Zwiebel
Eisbergsalat
Burgersauce nach Wahl

Zubereitung

Einen Burger herzustellen ist denkbar einfach. Das Wichtigste: Verwechseln Sie den „Classic Burger“ amerikanischer Art nicht mit einer Bulette! Weniger ist mehr, es gehören zum Beispiel keine Zwiebeln ins Fleisch. Wichtig ist es außerdem, das Fleisch nicht schon vor dem Durchkneten zu salzen: Wasser würde entzogen und die Bindeeigenschaft des Eiweißes dadurch vermindert.

- Den Grill/Ofen (Oberhitze) vorheizen.
- Die Burgerbrötchen goldbraun anrösten.
- Aus der Fleischmasse vier „Patties“ formen; sie dürfen nicht zu dick sein. Die Burger können aber im Durchmesser größer sein als die Brötchen, da sie beim Braten kleiner werden.
- Das Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen und die Patties von beiden Seiten anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen.
- Die Patties auf ein Blech setzen und mit Käse belegen.
- Bei Oberhitze eine Minute in den Ofen geben, den Käse leicht schmelzen lassen.

In der Zwischenzeit können in der Pfanne Bacon und Champignons gebraten werden. Anschließend die Spiegeleier braten. Die Zwiebel schneiden und je nach Belieben später roh oder karamellisiert auf den Burger geben.



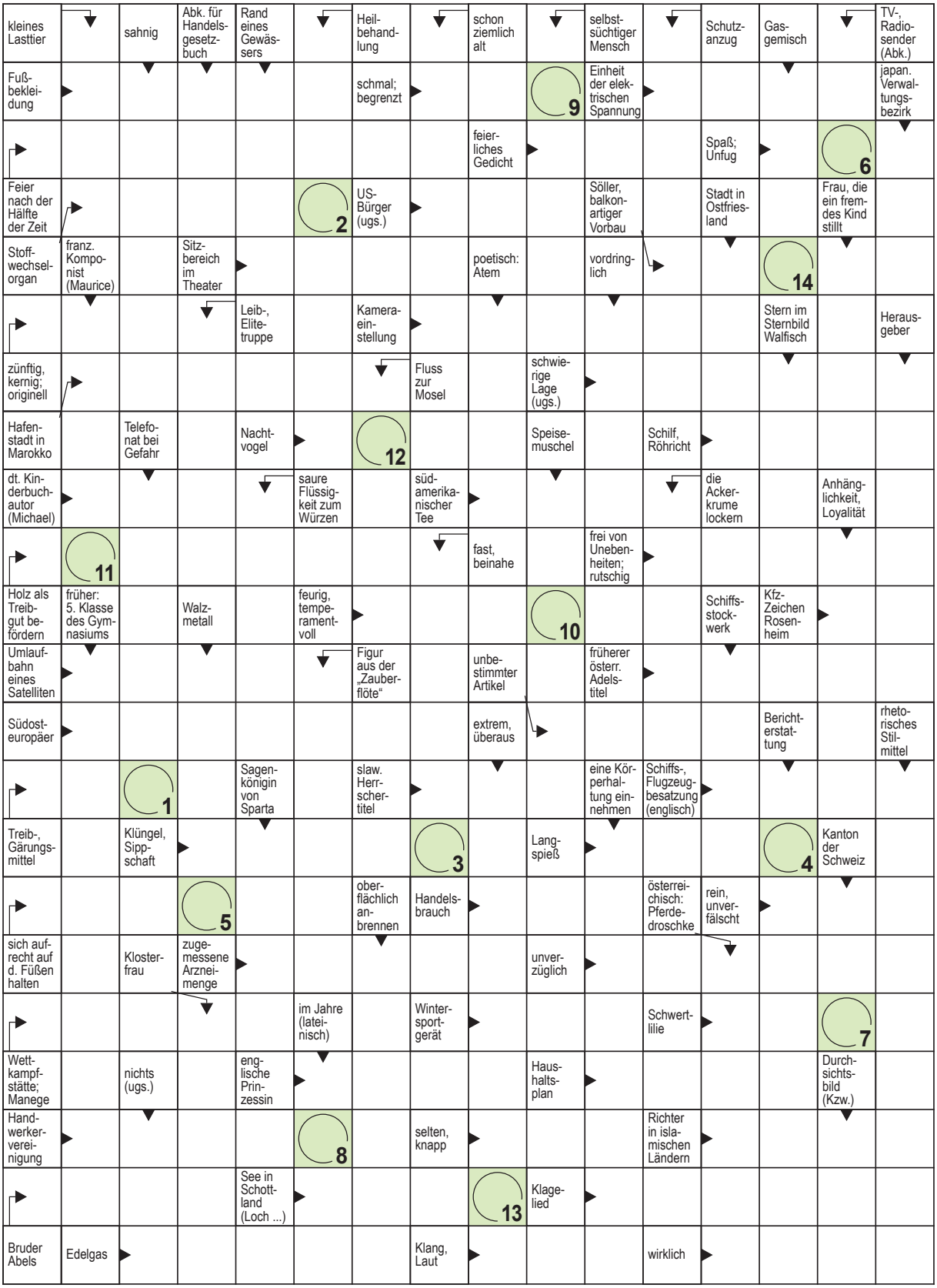
- Den Boden und Deckel der Brötchen auf vorgewärmte Teller setzen und mit Burgersauce bestreichen.
- Zunächst das Salatblatt und dann die Tomate auf den Boden setzen. Anschließend darauf das Patty mit dem Spiegelei setzen.
- Zum Schluss mit Bacon und Zwiebeln garnieren und noch etwas Burgersauce darauf verteilen.
- Den Deckel aufsetzen und servieren.

Mehr Lust auf leckere Burger, Steaks und Salate?

Im Blauen Bullen (Nobelstr. 4) servieren Sven Steffen und sein Team alles, was das Burgerherz höherschlagen lässt, auch in veganen und vegetarischen Varianten. Vor der Corona-Pandemie begeisterte vor allem der Zapftresen zum Selberzapfen die Gäste. Aktuell gibt es von Donnerstag bis Sonntag (17.00 Uhr bis 20.30 Uhr) einen Liefer- und Abholservice. Jeden Donnerstag kocht und grillt die Crew ein spezielles Menü für Selbstabholer.

www.derblauebulle.de

WOBAU-Preisrätsel



Endlich geht's nach draußen!

Faltbarer Bollerwagen von KESSER®

Ob bei einem Auflug mit den Kindern, auf einem Festival oder bei sonstigen Freizeitaktivitäten – der faltbare Bollerwagen von KESSER® ist Ihr perfekter Begleiter. Die Ladefläche, die zusätzliche XXL-Tasche am Heck und diverse Halterungen liefern ausreichend Stauraum. Das abnehmbare Dach bietet zuverlässig Schutz vor Sonne und Regenschauern und die dicke Rahmenpolsterung viel Komfort für kleine Mitfahrer.

Gutschein von

Krauskopf BUCHHANDLUNG

Gönnen Sie sich oder Ihren Kindern mal wieder ein richtig schönes Buch zum Schmökern. Mit diesem 100-Euro-Gutschein von der Buchhandlung Krauskopf in Neumünster (Großflecken 32) werden kleine und große Bücherträume wahr.

Intelligenter Kontaktgrill von Tefal

Burger, Geflügel, Sandwich, Würstchen, Steaks oder Fisch – mit dem Kontaktgrill von Tefal wird die Zubereitung zum Kinderspiel. Dank automatischer Messung der Dicke und den sechs voreingestellten Programmen erzielen Sie ideale Grillergebnisse. Und das Beste: Ab sofort können Sie sich das ganze Jahr über den Grillgenuss schmecken lassen, denn den Kontaktgrill können Sie drinnen und draußen verwenden.

Lösung gewusst?

Das Lösungswort des Preisrätsels in der WOHNFÜHLEN-Ausgabe 27 lautete „Gluecksmomente“. Den drei glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen viel Spaß mit dem GraviTrax® Starterset XXL, beim Genuss des Teeland-Sortiments oder beim Verschönern Ihres Zuhauses!

Ihre Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Bitte Wunschgewinn ankreuzen: ☐ 1x Krauskopf-Gutschein ☐ 1x Tefal Kontaktgrill ☐ 1x KESSER® Bollerwagen

Vorname, Nachname _____ Straße, Hausnummer _____ Telefon _____

Bitte geben Sie die Lösung mit Ihrem Absender und Wunschgewinn bis zum **31.05.2021** bei der WOBAU ab (Schützenstraße 60, 24534 Neumünster) oder schicken uns diese per Post. Gern können Sie auch per E-Mail am Gewinnspiel teilnehmen (info@wobau-neumuenster.de, Betreff: Preisrätsel. Vergessen Sie nicht, Ihren Wunschgewinn anzugeben). Unter allen Teilnehmern verlosen wir insgesamt drei Preise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name im Falle Ihrer Auslosung in der nächsten Ausgabe der Wohnfühlen veröffentlicht wird.

KINDERZIMMER

DIE RÄTSELSEITE FÜR KINDER

Ein Frühlingstag im Park!
Alle Kinder sind auf dem Weg zu dem, was sie am liebsten tun. Findest du heraus, wer was gerne macht? Verbinde die Anfangsbuchstaben der Namen mit den Zahlen und finde heraus, worauf sich gerade alle freuen:

1 2 3 4 5 6

Was bringt dir im Garten, im Park oder auf der Straße am meisten Spaß?
Zeichne ein kleines Bild davon, wenn du Lust hast!

Quizfrage:
Welchen Schmetterling gibt es nicht?
A: Braune Spätsommer-Bodeneule
B: Gelbwürfeliger Dickkopffalter
C: Siebenköpfiger Bonbonflügler
D: Dreikant-Zwerg-Sackträger

Lösungswort „Ein Tag im Park“: Sommer, Richtige Antwort der Quizfrage: C

Wer, was, wo?

Geschäftsstelle Schützenstraße 60

Montag–Donnerstag	9–12 Uhr & 14–16 Uhr
Freitag	9–12 Uhr
Vermietung	Telefon: 04321 184-0
Technischer Service	Telefon: 04321 184-68

Mietnebenkosten

Frau Kruse	Telefon: 04321 184-34

Ihre Kundenbetreuer

Bezirk 1: Herr Kloth	Telefon: 04321 184-25
Bezirk 2: Herr Burow	Telefon: 04321 184-22
Bezirk 3: Frau Frankmeier	Telefon: 04321 184-24

WEG-Verwaltung & -Verkauf

Frau Steinborn	Telefon: 04321 184-14
Herr Harbeck	Telefon: 04321 184-20

Impressum

WOHNFÜHLEN Ausgabe 28
April 2021
Herausgeber:
Wohnungsbau GmbH Neumünster, 24534 Neumünster, Schützenstraße 60
V. i. S. d. P.: Uwe Honsberg
Auflage: 4.750 Stück
Erscheinung: 2x im Jahr

Druck: Druckzentrum NMS

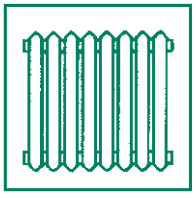
Redaktion:
WOBAU: J. Burow, D. Michalowski, S. Knust
INMEDIUM: J. Gregersen, C. Kaminski

Konzeption & Gestaltung:
INMEDIUM GmbH, Neumünster

Anzeigen: C. Kaminski, Tel. 04321 4042-17
Fotos: INMEDIUM GmbH (S. 1, 4–5, , 8, 10, 14–15, 17–21, 23); Felisha Maria Bahadur, S. Grigorieva (S. 2–3); A. Banck (S. 5); Groundspeak, Inc. DBA Geocaching (S. 6); Herr Pufahl (S. 9); Prof. Dr. Christian Martin (S. 13); Pflegestützpunkt (S. 16); Rowohlt Verlag GmbH, Diogenes Verlag AG, Promedia Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Bastei Lübbe AG, Knesebeck Verlag (S. 22); Kesser®, Tefal® (S. 25)

Titelbild: Hans-Heinrich Gräfe, Vorsitzender des Kleingarten-Kreisvereins Neumünster, siehe Artikel S. 18

LOHSE GmbH & Co. KG
Heizung und Sanitär



BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

- Heizungstechnik
- Sanitärinstallationen
- Lüftungstechnik
- Solarenergie
- Brennstoffzelle
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Wartungs-Service
- 24-Stunden-Notdienst

0 43 21 / 97 00 0

Segeberger Str. 35-37 • 24539 Neumünster

www.lohse-shk.de

Innovative Haustechnik seit über 100 Jahren!

Rep.-Annahme/Notdienst: 04321/987110

www.tietgen-haustechnik.de
info@tietgen-haustechnik.de
Leinestraße 27 in 24539 Neumünster

Tietgen Haustechnik
Heizung · Lüftung · Sanitär

Vorgärten verschönert keiner schöner

Neue Perspektiven zum Genießen: Entdecken Sie Ihren Vorgarten jetzt von einer ganz neuen Seite. Gerne unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihres neuen Naherholungsgebietes.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Gartencenter
Gartengestaltung
Tungendorfer Baumschulen

Süderdorfkamp 1-9
24536 Neumünster
Telefon 04321/31396
Fax 04321/38301
kontakt@tungendorfer-baumschulen.de
www.tungendorfer-baumschulen.de
Rufen Sie uns an -
wir beraten Sie gern.